



„BERÜHREN“, KOHLE AUF FABRIANO, 2025, © OSKAR STOCKER

# FEIER DER DIAKONENWEIHE

9. NOVEMBER 2025 - 14:00 UHR

DOMKIRCHE ZUM HEILIGEN ÄGYDIUS IN GRAZ

---



## Die Weihe der Diakone

In der Feier der Diakonenweihe empfangen die Weihekandidaten die Gabe des Heiligen Geistes und werden im Namen Jesu Christi in ihren Dienst eingesetzt. Es ist ein Dienst am Wort Gottes, an den Menschen und an der Kirche als Gemeinschaft der an Christus Glaubenden.

Die Weihe geschieht durch Handauflegung und Gebet, wie es seit frühester Zeit in der Kirche praktiziert wurde. Damit ist die Weihe keine bloße Einsetzung in eine Funktion, sondern ein Sakrament, das den Geweihten die Gnade Gottes in besonderer Weise zuspricht. Durch dieses Sakrament gestärkt, dienen die Diakone dem Volk Gottes in der Liturgie, der Verkündigung und im Dienst an den Armen und Benachteiligten unserer Gesellschaft, in Gemeinschaft mit dem Bischof und seinem Presbyterium.

Das II. Vatikanische Konzil formuliert:

*„Sache des Diakons ist es, je nach Weisung der zuständigen Autorität, feierlich die Taufe zu spenden, die Eucharistie zu verwahren und auszuteilen, der Eheschließung im Namen der Kirche zu assistieren und sie zu segnen, die Wegzehrung den Sterbenden zu überbringen, vor den Gläubigen die Heilige Schrift zu lesen, das Volk zu lehren und zu ermahnen, dem Gottesdienst und dem Gebet der Gläubigen vorzustehen, Sakramentalien zu spenden und den Beerdigungsritus zu leiten. Den Pflichten der Liebestätigkeit und der Verwaltung hingegeben, sollen die Diakone eingedenk sein der Mahnung des heiligen Polykarp: ‚Barmherzig, eifrig, wandelnd nach der Wahrheit des Herrn, der aller Diener geworden ist.‘“*

*(Dogmatische Konstitution über die Kirche ‚Lumen gentium‘, Art. 29)*

Durch Handauflegung des Bischofs und das Weihegebet wird den Weihekandidaten die Gabe des Heiligen Geistes für das Diakonenamt übertragen.

Unmittelbar nach dem Weihegebet werden die neugeweihten Diakone mit der diakonalen Stola und mit der Dalmatik bekleidet; durch diese Gewänder kommt der Dienst zum Ausdruck, den sie von nun an in der Liturgie ausüben.

Durch die Überreichung des Evangeliums wird ausgedrückt, dass es Aufgabe der Diakone ist, das Evangelium bei den gottesdienstlichen Feiern zu verkünden und den Glauben der Kirche in Wort und Tat in ihrem Leben auszulegen und zu bezeugen.

## WEIHEKANDIDATEN

Johannes Chum

SR Kaiserwald

Thomas Csanády

SR Graz-Südost

Kurt Edelsbrunner

SR Sonnenland Südost

Martin Formanek

SR Graz-Südost

Peter Hirschbauer

SR Weiz

Robert Langmann

SR Schilcherland

Robert Matejka

SR an der Eisenstraße

Michael Murg

SR Graz-Nordwest

Christoph Paar

SR Leibnitzer Feld

Stephan Reicher

SR Rein

Michael Tiefengruber

SR Rein

Klaus Zorn-Pauly

SR Graz-Nordwest

"SR" steht für den Seelsorgeraum, aus welchem der Kandidat stammt.

**Einzug** Bläserintrada

**Eröffnung** Wer glaubt, ist nie allein / Gotteslob

The musical score is written in G major, 4/4 time. It features a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The melody is primarily in the treble clef, with a bass line in the bass clef. The lyrics are written below the notes. The score includes a key signature change to Bb for the first system. The lyrics are: 'Kv Wer glaubt, ist nie al - lein! Du, Herr, wirst mit uns sein mit dei - ner Kraft, die Le - ben schafft. Wer glaubt, ist nie al - lein! 1 Du bist Je - sus, der Sohn Got - tes, al - len 2 Du rufst Pet - rus, dei - nen Jün - ger, ei - nen 3 Du willst Menschen, die dir fol - gen auf dem 1 Men - schen bist du nah. Zur Freundschaft 2 Fel - sen, der uns trägt: Als Fi - scher, 3 Weg, der Le - ben heißt. Bleib bei uns 1 lädst du uns ein, Le - ben in Fül - le 2 als Men - schen - hirt, füh - re zu - sam - men, 3 mit dei - nem Geist, Zu - kunft und Hoffnung 1 willst du uns sein in Zeit und E - wig - keit! Kv 2 was sich ver - irrt, in Zeit und E - wig - keit! Kv 3 er uns ver - heißt in Zeit und E - wig - keit! Kv

4 Du bist Hoffnung allen Menschen / auf den Straßen dieser Welt. / Gib Frieden und Einigkeit! / Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit / in Zeit und Ewigkeit. **Kv**

5 Du bist Christus, Tür zum Leben, / du gibst alles, du nimmst nichts. / Die Liebe ist deine Macht. / Bleib, Herr, bei uns bei Tag und bei Nacht / in Zeit und Ewigkeit. **Kv**

## Vorstellung & Erwähnung der Kandidaten

Die Kandidaten treten vor den Bischof.

**Bischof:** Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus erwählen wir diese unsere Brüder zu Diakonen.

**Alle antworten: Dank sei Gott, dem Herrn.**

**Gloria** Allein Gott in der Höh sei Ehr / Gotteslob  
(1. Strophe Alle / 2. Strophe Chor / 3. Strophe Alle)



1 Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und  
da - rum, dass nun und nim - mer-mehr uns  
Dank für sei - ne Gna - de, Ein Wohl - ge -  
rüh - ren kann kein Scha - de.  
fal - len Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn  
Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2 Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /  
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. / Ganz  
ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht.  
/ Wohl uns solch eines Herren!

3 O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /  
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. / Lamm  
Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not.  
/ Erbarm dich unser. Amen.

(Chorstrophe: Leonhard Schröter)

## Tagesgebet

**1. Lesung** Ez 47,1-2.8-9.12

Ich sah, wie vom Tempel Wasser hervorströmte, und alle, zu denen das Wasser kam, wurden gerettet.

**Antwortpsalm** Ps 46 (45),2-3.5-6.8-9 / KV Gotteslob

Kv Se - lig, die bei dir woh - nen, Herr,  
die dich lo - ben al - le Zeit.

**2. Lesung** 1 Kor 3,9c-11.16-17

Ihr seid Gottes Tempel: der Geist Gottes wohnt in euch.

**Ruf vor dem Evangelium / Gotteslob**

Hal - le - lu - ja, Hal - le -  
lu - ja, lu - ja.

**Evangelium** Joh 2,13-22

Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Er meinte den Tempel seines Leibes.

**Homilie** Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

## Weihe

### Hymnus / Gottelsob

(1.3.5. Strophe Schola / 2.4.6. Strophe Alle)



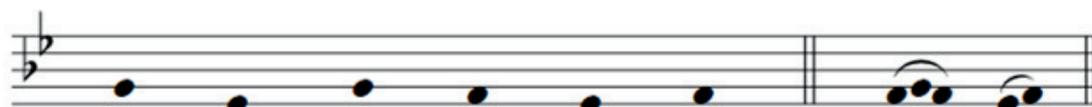
1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,  
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,  
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein  
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus  
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch  
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst  
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.  
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz  
durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner  
Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden  
allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht  
schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn,  
verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das  
Leben Gottes bringt. Amen.

## Vorbereitende Riten

### ✚ Versprechen der Weiehekandidaten

Die Kandidaten bekunden vor dem Bischof und vor allen Gläubigen ihre Bereitschaft, unter der Leitung des Bischofs ihr Amt im Sinne Christi und der Kirche auszuüben.

## Allerheiligenlitanei

In der Weihelitanei kommt die Verbundenheit der feiernden Gemeinde mit Gott und der ganzen Kirche zum Ausdruck. Wir rufen die Heiligen vertrauensvoll um ihre Hilfe und Fürsprache bei Gott an und erbitten die Gnade Gottes für die Weiehekandidaten, während diese als Zeichen der Hingabe und Bereitschaft zum Dienst ausgestreckt auf dem Boden liegen.

K/A K<sup>y</sup> - ri - e, e - lé - i - son. K/A Chri - ste,  
e - lé - i - son. K/A K<sup>y</sup> - ri - e, e - lé - i - son.

K Heilige Maria, Mutter Got - tes, A bit - te(t) für uns.

K Jesus, sei uns gnä - dig; A Herr, be - frei - e uns.

K Wir ar - men Sün - der, A wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

K Chri - stus, hö - re uns. A Chri - stus, er - hö - re uns.

## Handauflegung und Weihegebet

- ⊕ Durch **Handauflegung** des Bischofs und das darauffolgende **Weihegebet** wird den Weihelikandidaten die Gabe des Heiligen Geistes für das Diakonenamt übertragen.

Während der Handauflegung beten alle in Stille, am Weihegebet nehmen alle teil, indem sie es hörend mitvollziehen und mit dem „Amen“ bestätigen und abschließen.

*„Sende auf sie herab, o Herr, den Heiligen Geist.  
Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken,  
ihren Dienst getreu zu erfüllen.“  
(aus dem Weihegebet)*

## Ausdeutende Riten

- ⊕ Die Neugeweihten werden mit der **Dalmatik**, dem liturgischen Gewand des Diakons, und der **Stola** bekleidet. Durch diese Gewänder kommt der Dienst zum Ausdruck, den sie von nun an in der Liturgie ausüben.
- ⊕ Den Neugeweihten wird das **Evangeliar** gereicht. Dadurch wird angezeigt, dass es Aufgabe der Diakone ist, bei den gottesdienstlichen Feiern das Evangelium zu verkünden und den Glauben der Kirche in Wort und Tat auszulegen.
- ⊕ Der **Friedensgruß** mit dem Bischof und den Diakonen besiegelt schließlich die Aufnahme in die Gemeinschaft der Diakone.

## Zum Friedensgruß Ubi caritas / Ola Gjeilo

*Ubi caritas et amor, Deus ibi est.  
Congregavit nos in unum Christi amor.  
Exultemus, et in ipso iucundemur.  
Timeamus et amemus Deum vivum.  
Et ex corde diligamus nos sincero.*

Wo Güte und Liebe ist, da wohnt Gott.  
Christi Liebe hat uns geeint.  
Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm.  
Fürchten und lieben wir den  
Und einander lieben aus lauterem

## Credo

### Eucharistiefeier

Gabenbereitung Here I am Lord (Satz: Josef M. Doeller)

### Sanctus / Gottelslob



Singt: Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist  
Singt mit den En - geln: Hei - lig bist

un - ser Herr und Gott!  
du, Gott Ze - ba - ot!

Im Him - mel und auf Er - den soll  
dei - ne Herr - lich - keit ge - lobt, ge - prie - sen  
wer - den, jetzt und in E - wig - keit.

### Hochgebet

### Vater unser

## Friedensgruß

### Agnus Dei / Gotteslob

Domchor / Alle

The image shows a musical score for a choir. It consists of seven staves of music. The first staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are written below the notes. The lyrics are: "K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Herr, gib uns dei - nen Frie - den." The lyrics are written in a simple, sans-serif font. The music is written in a standard notation style with notes, stems, and beams. The lyrics are written below the notes, with some words hyphenated across lines. The lyrics are: "K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den: Herr, gib uns dei - nen Frie - den." The lyrics are written in a simple, sans-serif font. The music is written in a standard notation style with notes, stems, and beams. The lyrics are written below the notes, with some words hyphenated across lines.

K O du Lamm Got - tes, A das ge - tra - gen  
al - ler Men - schen Sün - den: Er - bar -  
me dich un - ser. K O du Lamm Got - tes,  
A das ge - tra - gen al - ler Men - schen Sün - den:  
Er - bar - me dich un - ser. K O du Lamm  
Got - tes, A das ge - tra - gen al - ler Men - schen  
Sün - den: Herr, gib uns dei - nen Frie - den.

Kommunion In your arms (Tore W. Aas)

## Danklied / Gotteslob



1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und

Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,

leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig

viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

## Schlussgebet

## Te Deum/ Gotteslob (Überchor von Josef F. Doppelbauer)



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /  
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen  
dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! /  
Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind  
erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

**Segen**

**Entlassung**

**Auszug** Bläser und Orgel

***Herzliche Einladung zur Agape im Hof des Priesterseminars!***



“Ich habe euch ein Beispiel  
gegeben, damit auch ihr so  
handelt, wie ich an euch  
gehandelt habe.”

(Joh 13,15)

**AUSFÜHRENDE:**

DOMORGANIST: CHRISTIAN IWAN

SCHOLA DES PRIESTERSEMINARS

DOMCHOR GRAZ / BLÄSERENSEMBLE DER DOMMUSIK GRAZ

LEITUNG / KANTORIN: DOMKAPELLMEISTERIN MELISSA DERMASTIA

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK

LAYOUT: BEATRICE REICHER/CANVA